



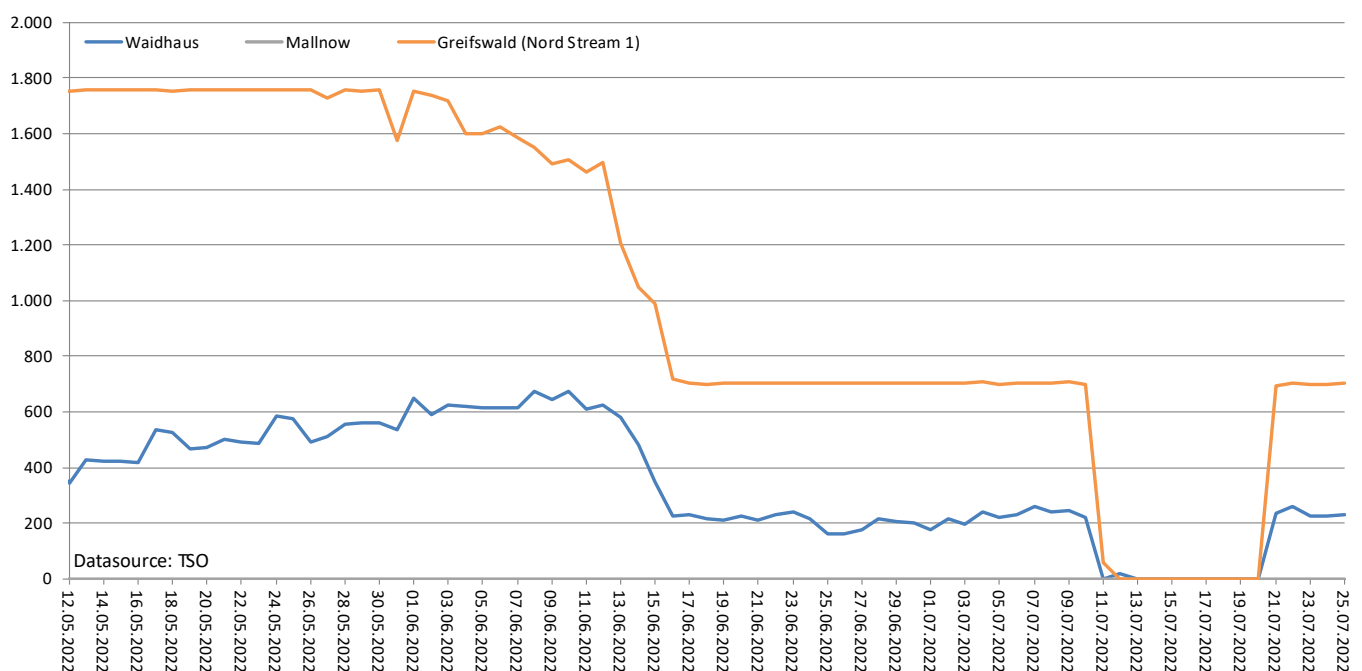
Lagebericht Gasversorgung

Stand: 26.07.2022 (13 Uhr)

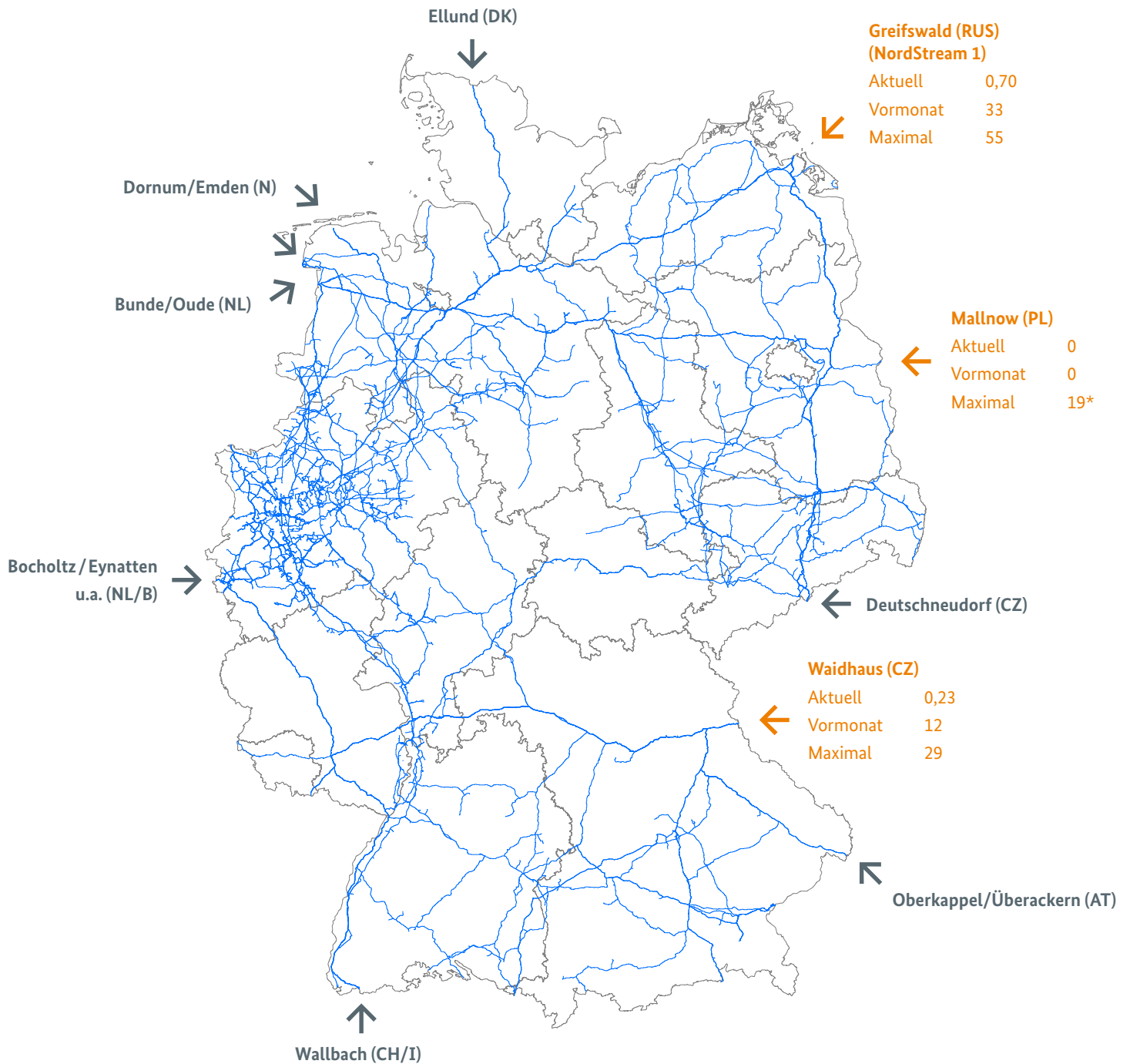
- Seit dem 23.06.2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans.
- Die Lage ist angespannt und eine weitere Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment aber stabil. Die Versorgungssicherheit in Deutschland ist derzeit weiter gewährleistet.
- Die Gasflüsse aus der Nord Stream 1 liegen derzeit bei etwa 40 % der Maximalleistung. Für den morgigen Mittwoch (27.07.) ist eine Reduzierung der Liefermenge auf der Nord Stream 1 auf 20 % angekündigt.
- Sollten die russischen Gaslieferungen über Nord Stream 1 weiterhin auf diesem niedrigen Niveau verharren, ist ein Speicherstand von 95 % bis November kaum ohne zusätzliche Maßnahmen erreichbar. Von der Reduktion ist die Weitergabe von Gas in andere europäische Länder wie zum Beispiel Frankreich, Österreich und Tschechien betroffen.
- Bislang wird noch eingespeichert. Der Gesamtspeicherstand in Deutschland liegt bei 66,4 %. Der Füllstand des Speichers Rehden beträgt 38,63 %
- Die Großhandelspreise sind in Folge der für morgen angekündigten Lieferreduzierung deutlich gestiegen.
- Unternehmen und private Verbraucher müssen sich auf deutlich steigende Gaspreise einstellen.

1. Liefersituation aus Russland

Gasflüsse aus Russland in GWh/Tag



Gasflüsse aus Russland in TWh



Legende

Übersicht der größten deutschen Grenzübergangspunkte



Übergangspunkte für Erdgas aus Russland
mit Angaben zu Gasflüssen



Übergangspunkte für Erdgas aus anderen
europäischen Ländern ohne Angaben zu
Gasflüssen

Aktuell: Gaslieferung in 24 Stunden von 06:00 Uhr des
Vortages bis 06:00 Uhr des aktuellen Tages
(TWh/Tag)

— Gasfernleitungen in Deutschland

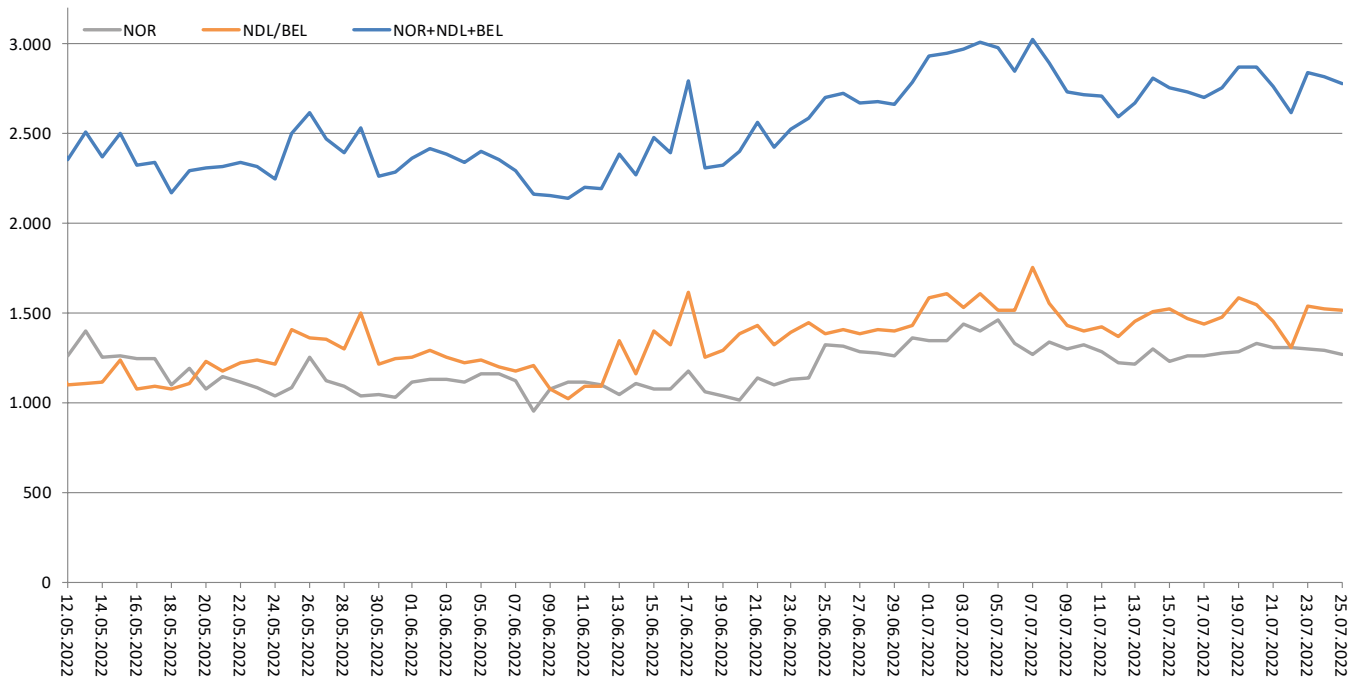
Vormonat: Gaslieferung bezogen auf vorherigen
Kalendermonat (TWh/Monat)

Das deutsche Gasnetz ist rund 511.000 km lang.

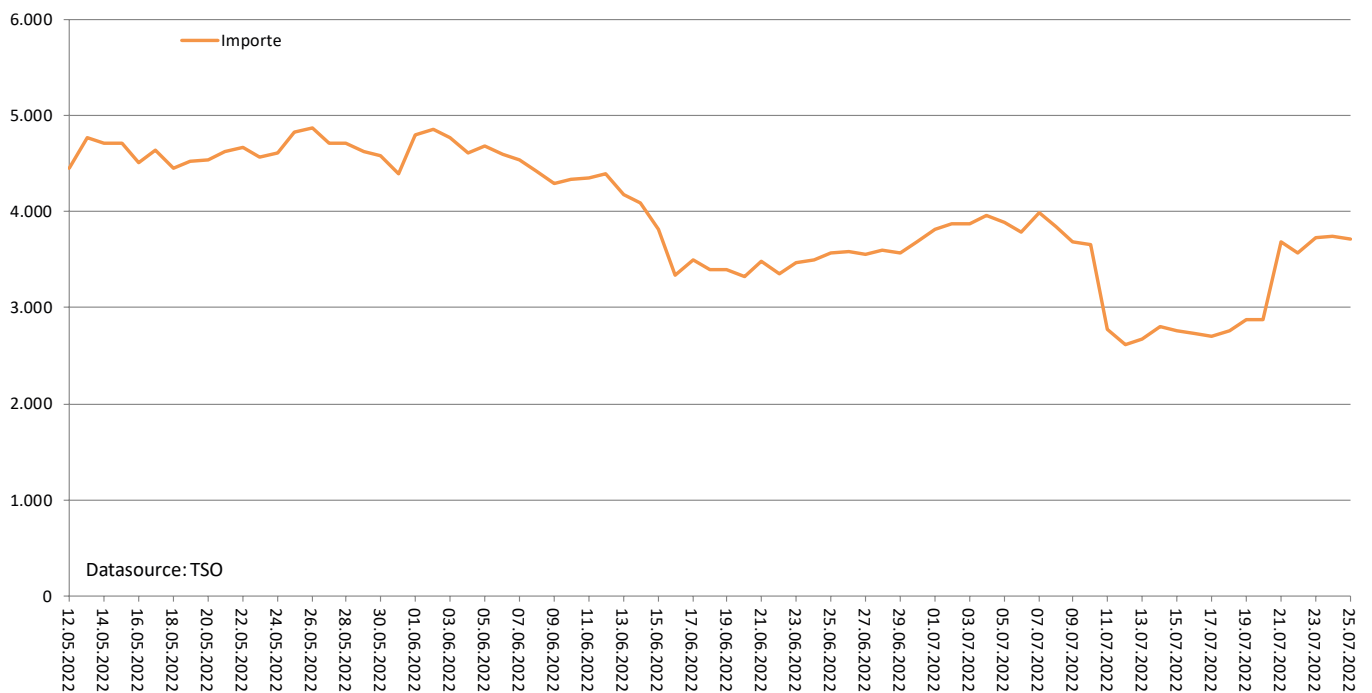
Maximal: Technisch verfügbare Kapazität (TWh/Monat)

* Reduzierung von 29 auf 19 durch Kapazitätsverlagerung von Fernleitungsnetzbetreiber (FNB)

Gasflüsse aus Norwegen, Niederlande, Belgien in GWh/Tag



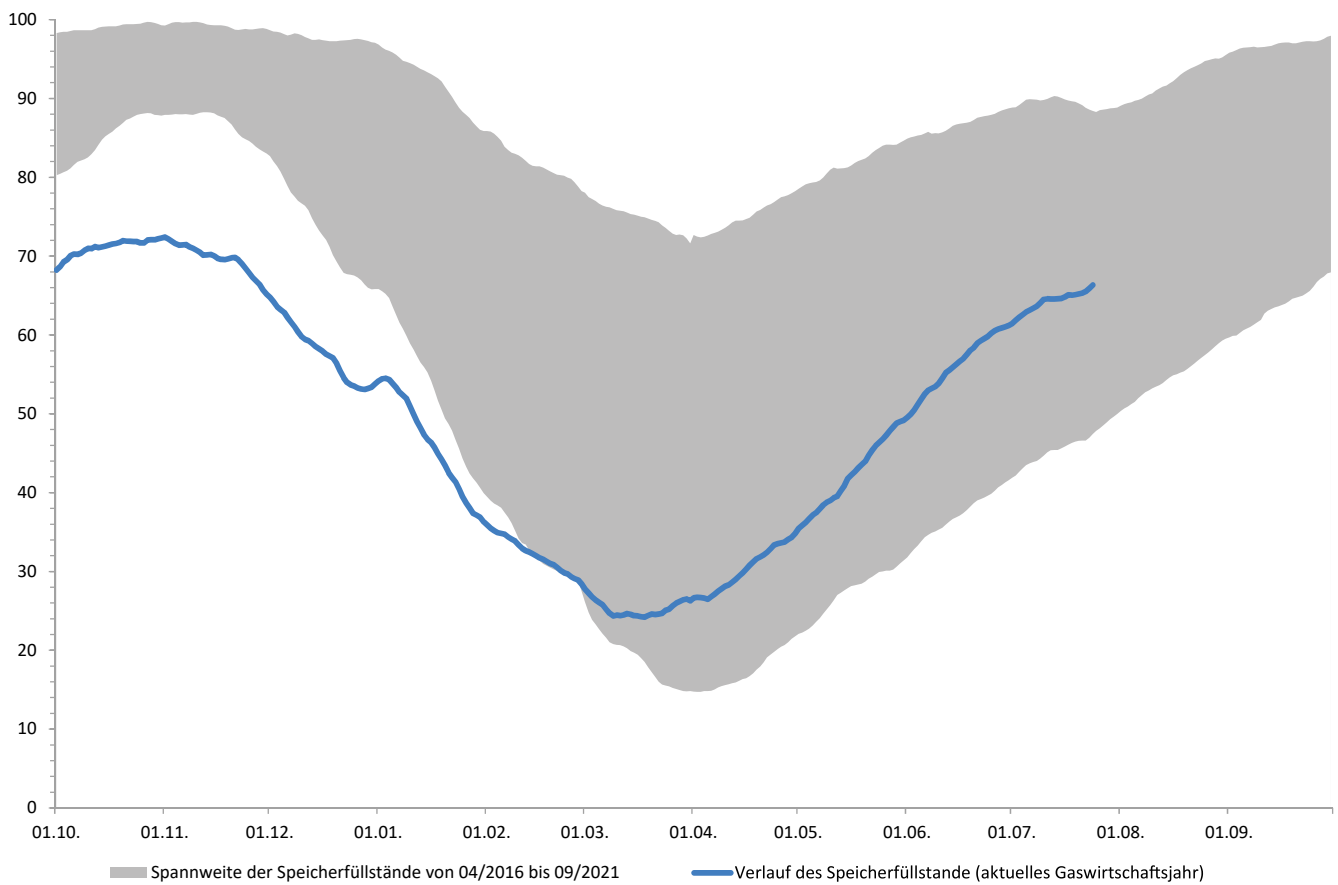
Gasimporte Deutschland in GWh/Tag



2. Füllstand der Speicher in Deutschland

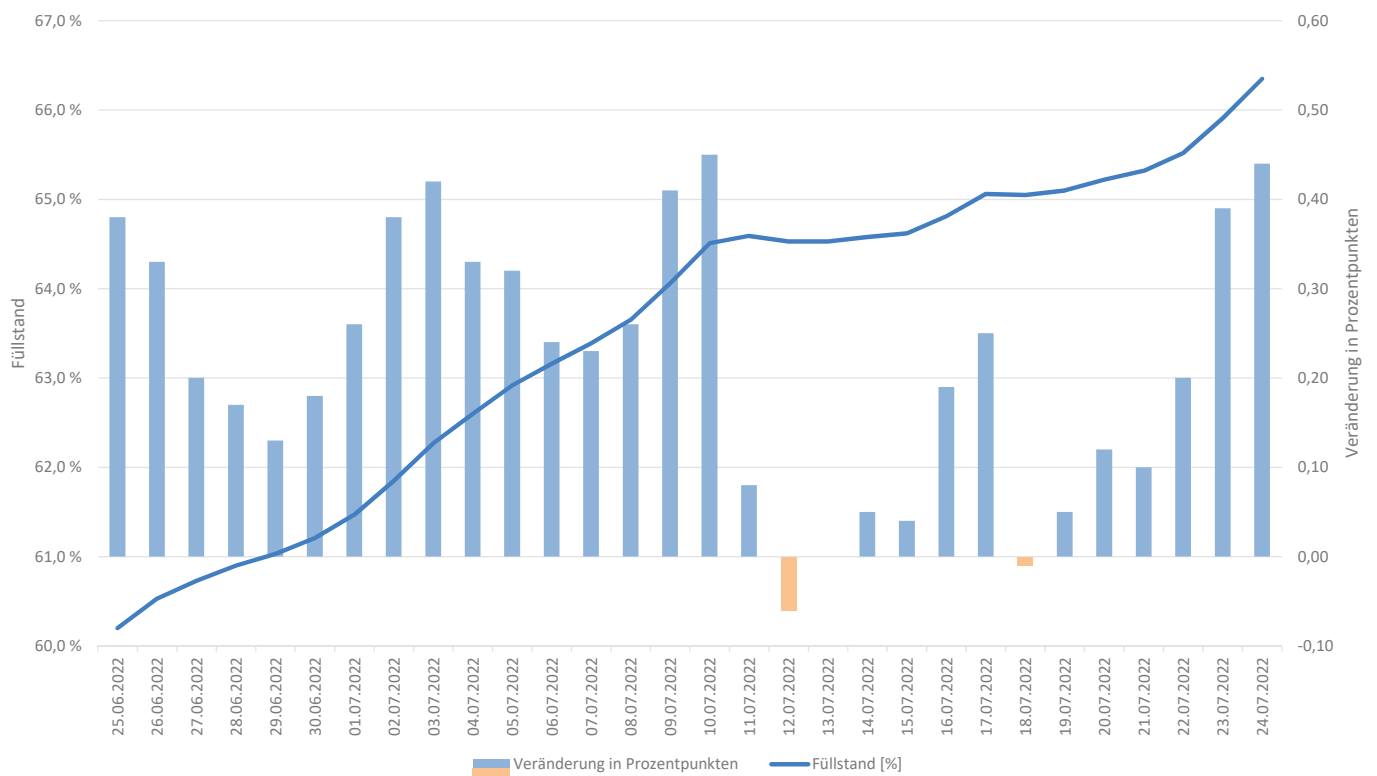
- Bislang wird noch eingespeichert.
- 24.07.2022: 161,22 TWh (66,4 %)
[01.07.2022: 149,3 TWh (61,5 %), 01.06.2022: 118,9 TWh (49,5 %), 01.05.2022: (84,5 TWh (35,5 %))]
- seit 18.3. wird im Saldo überwiegend eingespeichert.
- Die aktuellen Füllstände liegen z.T. deutlich höher als im Jahr 2015, 2017, 2018 sowie 2021.

Verlauf der Speicherfüllstände¹
in Prozent



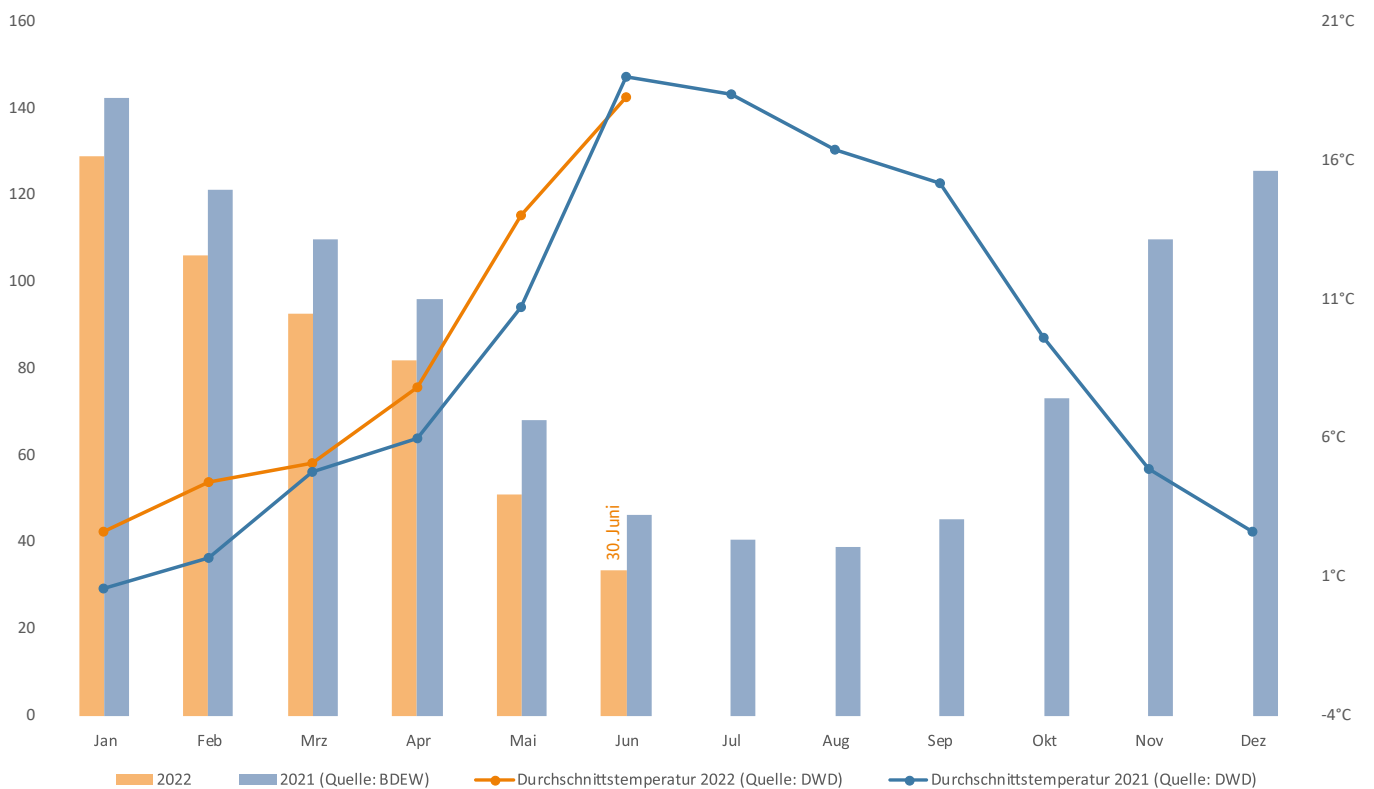
¹ Grafik enthält nur Speicherfüllstände von in Deutschland gelegenen Speichern.

Täglicher Füllstand und Veränderung Speicherfüllstände in Prozentpunkten



3. Erdgasverbrauch

Monatlicher Erdgasverbrauch in Deutschland in TWh/Monat



Der Gasverbrauch wird monatlich aktualisiert.

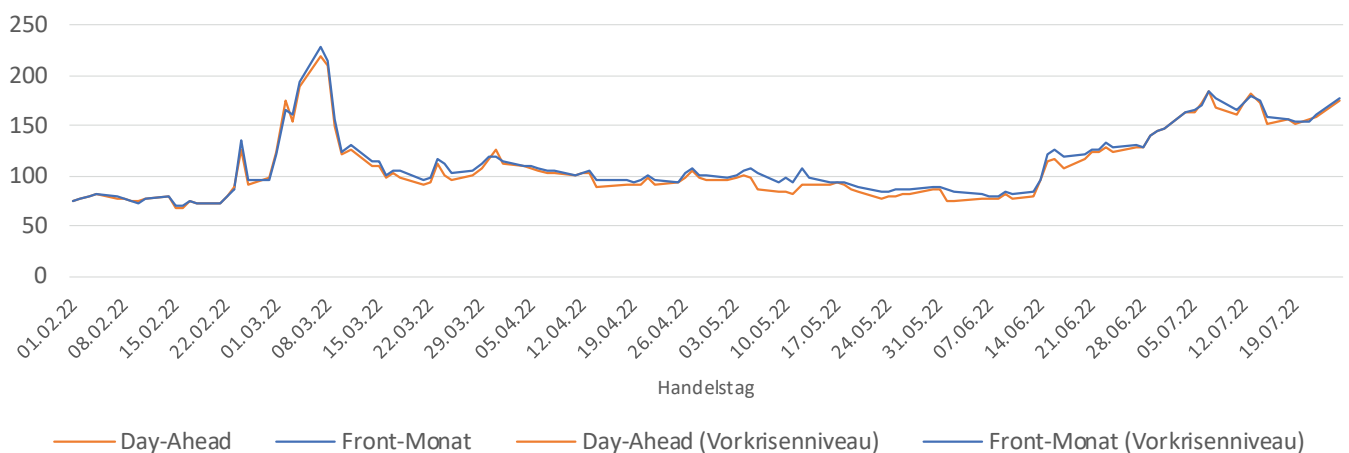
4. Gaspreise Großhandel

Produkt	Aktuelle Preise/Werte	Veränderung zum Ø-Vortagspreise/Werte	Ø Preis 2022 bis 23.02.22	Veränderung zum Ø-Vorkrisenpreis	Stand	Quelle
Gas [€/MWh]						
Day-Ahead DE (THE)	176,36	10,8%	81,18	117,2%	25.07.2022 18:45	EEX
Future August/22 NL (TTF)*	181,90	3,0%	74,19	145,2%	26.07.2022 08:48	ICE
Future Q4/22 DE (THE)	182,15	9,0%	76,08	139,4%	25.07.2022 18:45	EEX
Future Jahr/23 DE (THE)	144,65	5,8%	50,65	185,6%	25.07.2022 18:45	EEX

* Preisveränderung über Nacht

Gaspreis THE, DE (tägliche Settlementpreise)

in EUR/MWh



Der Lagebericht bezieht sich nur auf die Gasversorgung. Rückschlüsse auf die Verfügbarkeit anderer Energieträger, zum Beispiel Erdöl und Kraftstoffe lassen sich dadurch nicht ziehen.

Hier finden Sie eine Beschreibung marktlicher Instrumente, die helfen können, den industriellen Gasverbrauch zu reduzieren: www.bundesnetzagentur.de/marktlichemassnahmen

Kontakt

Fragen und Hinweise zum Lagebericht richten Sie bitte an:

pressestelle@bnetza.de

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur aktuellen Gasversorgung finden Sie hier:

www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung

Dieser Bericht ist keine Feststellung der Bundesnetzagentur nach § 24 Abs. 1 Satz 1 EnSiG.